



Kundeninfo zu den SAP HCM Hinweisen August 2016

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Hotline

abresa GmbH

11.08.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM zum Package August 2016. Das Patch erscheint am 11.08.2016. Es handelt sich um die folgenden Patchnummern:

- Release 6.00 D7
- Release 6.04 A3
- Release 6.08 31

Soweit von SAP bereits bis 11.08.2016 veröffentlicht, sind auch die wichtigeren Hinweise aus dem September Patch D8/A4/ 32 dabei.

Wir stellen Ihnen von den im Package enthaltenen Hinweisen in **Abschnitt 1** die wichtigsten vor. Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise, die nicht Bestandteil des Support Packages sind, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP heraus-gegeben wurden. Hier sind ab und zu auch (unter „Sonstiges“) Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.

Des Weiteren gibt es immer wieder wichtige Hinweise, die (evtl. vorläufig) ohne Patchzuordnung sind. Auch derartige Hinweise werden hier genannt. Es kann sich also hierbei um ganz wichtige Hinweise handeln, die dringend einzuspielen sind.

Auch in dieser Kundeninfo werden Hinweise, die aus dem zukünftigen (Mai) Patch stammen als „Zukünftig“ ausgewiesen (im Kästchen rechts oben im Hinweisblock).






In **Abschnitt 3** (Hinweise ÖD) schließlich führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

Zusammen mit der vorliegenden Kundeninfo stellen wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) zur Verfügung.

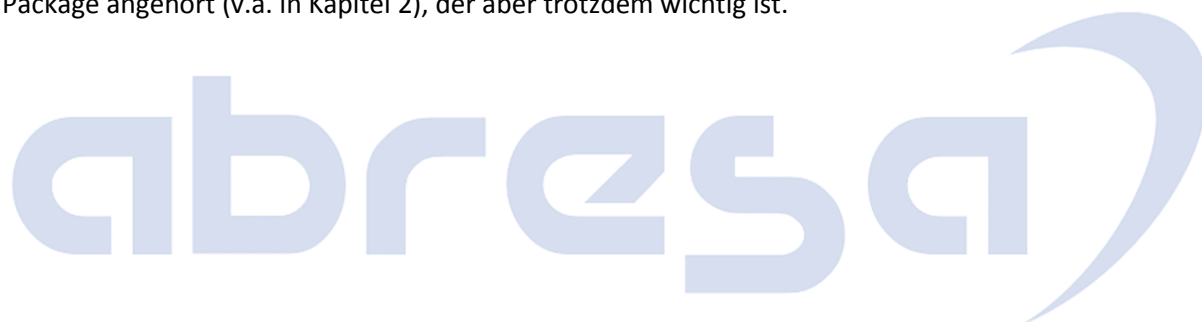
Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten SPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP Support Market Place aufzusuchen.

Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.


Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:


Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*)
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, den die SAP dem Hinweis gegeben hat (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, Ggf. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	<p>Für Ihre Aktionen nutzen wir folgendes Signalsystem:</p> <p> Hinweiswarnung: Dieser Hinweis sollte in jedem Fall bald eingespielt werden. Vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des Patches nicht in Frage kommt.</p> <p> Frage, die Sie dringend klären müssen.</p> <p> Wichtige Aktion. Wenn ein rotes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p> <p> Zu klärende Frage ohne besondere Dringlichkeit.</p> <p> Aktion ohne besondere Dringlichkeit. Wenn ein grünes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p>	


(*) Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, stehen die Patch-Nummern im Kästchen in der rechten oberen Ecke. Steht dort der Text „info“, „ohne“, „Sonstiges“ oder „Zukünftig“, so handelt es sich um einen Hinweis, der nicht dem aktuellen Support Package angehört (v.a. in Kapitel 2), der aber trotzdem wichtig ist.





1. Hinweise aus den Support Packages (ohne ÖD)


Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland
Hinweis	Note 2299965 (0002): BAV: Kleinere Korrekturen (03/2016)
Inhalt	Über diesen SAP-Hinweis wird die folgende Erweiterung zur betrieblichen Altersversorgung (BAV) ausgeliefert: Beitragsrückerstattung über Batch-Input (Report RPIAVAD0) Im Hinweistext wird der Korrekturpunkt näher erläutert.
Kunden-Aktion	 geänderte Funktionalität: die Batch-Input-Mappe zur Beitragsrückerstattung kann jetzt auch ohne Berechtigung für die Transaktion SM30 abgespielt werden.


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	Note 2333817 (0002): SV: Testreport RPUSVHD0 - Verbesserungen und Erweiterungen
Inhalt	Verbesserungen und Erweiterungen der HTTP(S)-Tests am Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV (RPUSVHD0). a.) Zusätzliche Profilparameter 'ssl/*' b.) Aufruf in Testsystemen c.) Verwendetes SSL-Client-Zertifikat d.) Zusammenfassung der einzelnen Tests e.) Anzeige unnötiger RFC-Verbindungen f.) Analyse des HTTP-Test-Protokolls
Kunden-Aktion	 Der Testreport zum Auflisten der Einstellungen zur Kommunikation GKV (RPUSVHD0) wurde um sehr interessante Funktionen erweitert.


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV/Knappschafts-DEÜV
Hinweis	Note 2289808 (0002): UV-Meldeverfahren: Technische Vorabauslieferung des UV-Stammdatendienstes
Inhalt	Dieser SAP-Hinweis enthält die technische Auslieferung des UV-Stammdatendienstes - dem Vorverfahren zur Abgabe des elektronischen UV-Lohnnachweises. Eine Verwendung der ausgelieferten Funktionalitäten ist derzeit nicht möglich. Die ausführliche Beschreibung zu den Funktionalitäten des neuen UV-Meldeverfahrens wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Einzige Ausnahme hierzu stellt die Möglichkeit dar, die PIN zur UV-Mitgliedsnummer im System zu pflegen. Der Hinweis enthält weitere Erläuterungen zu dem neuen Verfahren.
Kunden-Aktion	 Es handelt sich um eine Vorauslieferung. Teile der Funktionalität können noch nicht verwendet werden. Einzige Ausnahme hierzu stellt die Möglichkeit dar, die PIN zur UV-Mitgliedsnummer im System zu pflegen. Die PIN wird ab November 2016 von den UV-Trägern auf dem Postweg an die Unternehmen versendet. Sie dient als zusätzliches Identifikationsmerkmal zur UV-Mitgliedsnummer, sodass nur UV-Meldungen mit einer gültigen Kombination aus UV-Mitgliedsnummer und PIN von der Annahmestelle der DGUV angenommen werden. Im Hinweistext wird dieses Verfahren näher erläutert.


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren
Hinweis	Note 2329280 (0004): ELStAM: Korrekturen und Verbesserungen - Zeitscheibenbildung
Inhalt	Der Hinweis enthält einige Fehlerkorrekturen bei der Ermittlung von Zeiträumen in ELStAM. Eine nachträgliche Korrektur von bereits eingelesenen Daten ist nicht möglich, allerdings sind die betroffenen Fälle schon eher speziell.
Kunden-Aktion	 Die Information, ob ein Betrieb für einen Mitarbeiter Haupt- oder Nebenarbeitgeber ist, wird in bestimmten Zeittabellen (Zeitscheiben) aufbewahrt. Der Hinweis beinhaltet und erläutert, dass hier ein neues Verfahren zur Anwendung kommt, um bei An- bzw. Abmeldungen diese Tabellen sinnvoll abzugrenzen.


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren
Hinweis	Note 2322454 (0001): ELStAM: VH 999999999 - Technischer Fehler beim Bereitstellen der Daten
Inhalt	<p>Bei den Rückantworten der Clearingstellen mit ELStAM-Änderungslisten kann es auf Seite der Clearingstelle zu technischen Fehlern kommen. Von der Clearingstelle wird dann ein Fehler „999999999 - Technischer Fehler bei der Bereitstellung der Daten“- zurückgeliefert. Dies wird aber auf SAP-Seite derzeit falsch interpretiert und dem Sachbearbeiter wird die Meldung "Fehler: Tag Arbeitnehmer wurde nicht gefunden" gezeigt. Durch einen Workaround der Clearingstelle wird ab Oktober 2016 das Rückmeldeverfahren geändert:</p> <p>Die Rückgabedatei wird ein zweites Mal (diesmal korrekt) zurückgesendet. Der Hinweis sorgt nun dafür, dass in diesem Fall die Dublettenprüfung von SAP außer Kraft gesetzt wird. Es werden tatsächlich beide Dateien verarbeitet. Im Hinweis wird erläutert, wie das passiert, es kommt darauf an, in welcher Reihenfolge die beiden Dateien in SAP eintreffen. Die fehlerhafte Meldung "Fehler: Tag Arbeitnehmer wurde nicht gefunden" wird hingegen nicht mehr ausgegeben.</p> <p>Ergänzung: sendet die Clearingstelle nicht die zweite, korrekte Datei zurück, muss man sich mit der Clearingstelle in Verbindung setzen.</p>
Kunden-Aktion	 Wenn Sie einen derartigen Fehler bei der Übernahme der XML-Daten haben, sollten Sie diesen Hinweis einspielen und die Angaben zur Fehlerbereinigung befolgen.


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren
Hinweis	Note 2329532 (0001): ELStAM: Korrekturen und Verbesserungen Checktool (RPUE2ED0)
Inhalt	Das Beginndatum aktiver Zeitraum und das Endedatum aktiver Zeitraum wird beim Report "ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten" (RPUE2ED0) nicht korrekt ermittelt und im Ausgabeprotokoll werden somit falsche Daten angezeigt. Beim aktiven Zeitraum handelt es sich um den letzten Zeitraum eines Mitarbeiters bei einem Arbeitgeber, welcher vor dem Stichtag der Prüfung beginnt und innerhalb des Zeitraums relevant für ELStAM war oder immer noch ist (eine präzise Erläuterung zum Stichtag der Prüfung ist in der Reportdokumentation zu finden).
Kunden-Aktion	 Im Report "ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten" (RPUE2ED0) wird die Ermittlung und Anzeige bestimmter Zeitpunkte/Zeiträume korrigiert. Bitte beachten Sie, dass das ELStAM Checktool generell frühestens ab eingespielten Patch D5/ A1/ 29 nutzbar ist.


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung
Hinweis	Note 2241772 (0002): BVV: Firmenwechsel wird nicht gemeldet (VMA = 15)
Inhalt	<p>Der BVV-Meldereport RPCVWBD0 meldet Firmenwechsel bislang nicht. Ein Firmenwechsel innerhalb des Konzerns ist von der abgebenden Firma mit Kennzeichen VMA = 15 und dem Austrittsdatum zu melden. Es sind folgende Fälle zu unterscheiden (s. Kommunikationshandbuch des BVV, Abschnitt Austritt):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Firmenwechsel ist zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats bekannt. 2. Der Firmenwechsel ist erst im darauffolgenden Abrechnungsmonat bekannt. 3. Der Firmenwechsel wird rückwirkend erfasst. <p>SAP ermittelt aus den Abrechnungsergebnissen (Tabelle WPBP) die zum Zeitpunkt der Abrechnung gültige Organisatorische Zuordnung (Personalbereich, -teilbereich, usw.) und ob ein Juper-Wechsel (juristische Person) oder Austritt zum Ende der Abrechnung zum Zeitpunkt der Abrechnung bekannt war (Tabelle ST, Kennzeichen AUSD1). Ein untermonatiger Wechsel der BVV-Nummer ohne einen entsprechenden Organisatorischen Wechsel wird nicht gemeldet!</p>
Kunden-Aktion	 Klären Sie den Sachverhalt, spielen Sie die Korrektur ein und pflegen Sie die manuellen Arbeiten.


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung
Hinweis	Note 2336291 (0003): RPCALCD0: Keine Fehlermeldung bei Steuerklasse 6 und pauschalversteuerter DV
Inhalt	<p>In der Personalabrechnung mit dem RPCALCD0 findet keine Prüfung statt, ob ein Infotyp Steuerdaten (0012) mit Steuerklasse 6 und ein Infotyp Direktversicherung (0026) mit Pauschalversteuerung vorliegt.</p> <p>Eine Pauschalierung der Versicherungsprämie bei Steuerklasse 6 ist jedoch nicht erlaubt. Es handelt sich hier rein um die alte Abbildung der Direktversicherung über den IT0026.</p>
Kunden-Aktion	<p> Sofern Sie Fälle haben, erfolgt nach dem Einspielen des Hinweises, bei Steuerklasse 6 und pauschalversteuerter Direktversicherungsprämie über den Infotyp Direktversicherung eine Warnmeldung im Abrechnungsprotokoll mit der Nachricht "DV von & bis & mit 'Pauschalsteuer' und StKI. 6".</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2315125 (0005): EEL: Korrekturen 8/2016
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld, Verletztengeld <ol style="list-style-type: none"> a. Datenbaustein DBAE: Bescheinigte Zeiträume ohne SV-Tage b. Datenbaustein DBAL: KUG wird nicht gemeldet 2. Entgeltbescheinigung Mutterschaftsgeld: Unvollständiger Datenbaustein DBMU 3. Fehlende Prüfung, ob Subtyp 3 von Infotyp 0651 vorhanden ist
Kunden-Aktion	<p> Wichtige neue Funktionalität sowie Korrekturen des EEL-Verfahrens. Bei Punkt 1a ist jedenfalls ein manueller Eingriff ins Customizing notwendig.</p>



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2324566 (0002): EEL: Meldungen erstellen mit den neuen Abgabegründen 42 und 62
Inhalt	<p>Es gibt neue Abgabegründe im EEL-Meldewesen:</p> <p>Abgabegrund 42: Abfrage Ende der Entgeltersatzleistung</p> <p>Abgabegrund 62: Mitteilung Ende der Entgeltersatzleistung</p> <p>Dazu wird ein neuer Report erstellt und Anpassungen an bestehenden Reports durchgeführt.</p> <p>Diese Gründe entstammen der Datensatzversion 8 des Meldeverfahrens Entgeltersatzleistungen. Die Version ist gültig ab 01.01.2016.</p> <p>Es wird dazu u.a. einen neuen Report geben, mit dem die EEL-Meldungen mit Abgabegrund 42 erstellt werden können (Report: RPCEEAD0_OUT).</p>
Kunden-Aktion	<p> Diese Änderungen beinhalten den ersten Teil der Auslieferung dazu. Der zweite Teil der Auslieferung, und damit der Nutzung, erfolgt noch. Bitte beachten Sie dazu die zukünftigen Kundeninfos.</p> <p>Diese Änderungen werden nur über das Support Packages ausgeliefert. Ein vorheriges Einspielen des Hinweises ist nicht möglich.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2251877 (0003): Verfahren zur Abfrage der Versicherungsnummer
Inhalt	<p>Mit Einführung des Meldeverfahrens zur Abfrage der Versicherungsnummer (VAV) können Arbeitgeber und Zahlstellen bei der Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) für Arbeitnehmer und Versorgungsbezieher Versicherungsnummern maschinell abfragen.</p> <p>Für die technische Kommunikation wird der Datensatz „Versicherungsnummernabfrage“ (DSVV) verwendet. Neben den technischen Angaben zur Steuerung und Identifikation muss der Arbeitgeber/die Zahlstelle Angaben zum Geburtsdatum, Namen und zur Anschrift sowie optional zum Geburtsort des Arbeitnehmers/des Versorgungsbeziehers machen. Zur Übermittlung der persönlichen Daten werden die bestehenden Datenbausteine genutzt. Diese lauten DBNA für den Namen, DBGB für die Geburtsangaben und DBAN für die Anschrift.</p> <p>Als Reaktion auf die Abfrage erhalten Arbeitgeber und Zahlstellen unverzüglich mit dem DSVV die ermittelte Versicherungsnummer oder die Angabe, dass eine Versicherungsnummer nicht ermittelt werden konnte. Falls die übersandten Angaben zu keinem eindeutigen Ergebnis führen, wird das von der DSRV übermittelt. Dadurch können Arbeitgeber und Zahlstellen ihre Angaben überprüfen bzw. den Geburtsort ermitteln und eine erneute Anfrage starten. Konnte keine Versicherungsnummer zurück gemeldet werden, ist diese über die „normale“ Anmeldung bei der Krankenkasse zu beantragen.</p> <p>Eine Stornierungsmöglichkeit ist zurzeit nicht vorgesehen. Die Meldungen werden nach dem Testamentsprinzip bearbeitet, das heißt, wenn für einen Arbeitnehmer/Versorgungsbezieher mehrere Meldungen abgegeben werden, gilt die zuletzt gesendete Meldung.</p>
Kunden-Aktion	<p> Im Lösungsteil des Hinweises wird ausführlich der Ablauf erklärt. Das Verfahren wird mit dem August-Patch ausgeliefert. Ein separates Einspielen des Hinweises per SNOTE ist NICHT möglich.</p> <p>Änderung gegenüber den ursprünglichen Planungen: Die Abfrage ist nicht verpflichtend, die erste Anmeldung eines neuen Arbeitnehmers kann auch weiterhin ohne Versicherungsnummer vorgenommen werden. Die zuständige Krankenkasse leitet dann das Vergabeverfahren ein und meldet dem Arbeitgeber die Versicherungsnummer zurück.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2329900 (0003): EEL: Korrekturen 9/2016
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überarbeitung von Nachrichtentexten 2. Fehlende Überschrift in Infotyp 0651, Subtyp 2 (Erkrankung Kind) bei geteilten Sätzen 3. Angabe des Ausschlussgrundes für den Anspruch auf bezahlte Freistellung über die Teilapplikation SVEF 4. Vorgabe von Einmalzahlungen bei Erkrankung Kind <p>Zu den einzelnen Korrekturpunkten gibt es weitergehende Erläuterungen im Hinweistext.</p>
Kunden-Aktion	 Bitte vor allem die Punkte 3 und 4 beachten, die Sonderfälle zum Thema "Kind krank" regeln.


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2332627 (0002): EEL: Fiktivläufe Erkrankung Kind - Korrekturen (4)
Inhalt	Geänderte Berechnung des ausgefallenen Nettos im Fiktivlauf zur EEL-Ermittlung aus dem SV-Brutto anstatt aus dem Gesamtbrutto.
Kunden-Aktion	 Nach Rücksprache mit dem GKV-Spitzenverband wurde die Berechnung des Nettos aus dem Brutto in dem Fiktivlauf "Kind krank" ab sofort angepasst. Bitte prüfen Sie, ob Sie ggf. relevante Fälle haben, die eine Rückrechnung bedürfen und passen Sie die Tabelleneinträge entsprechend des Hinweises an.


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung
Hinweis	Note 146944 (0040): HR-DPF: Basiszinssatz auf -0,88% geändert
Inhalt	Zum 01.07.2016 wurde der Basiszinssatz auf -0,88% geändert.
Kunden-Aktion	 Bitte sorgen Sie dafür, dass der neue Basiszinssatz von -0,88% manuell angepasst wird (T511K). Er wird für die Pfändungsrechnung benötigt; d.h. er wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen/ Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrunde gelegt.


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung
Hinweis	2343282 - PFNF: Fehler bei Filterung zur Hälfte pfändbarer Zuschlagslohnarten in der Tabelle RT
Inhalt	Bei der Abrechnung von Pfändungsfällen nach der Nettomethode mit Fiktivläufen (Teilapplikation PFNF in Tabelle T596 aktiviert), kommt es in den Fiktivläufen zu Fehlern bei der Berechnung der Steuerfreiheit nach § 3b EStG, falls Zuschlagslohnarten als zur Hälfte pfändbare Bezüge geschlüsselt sind.
Kunden-Aktion	<p> Prüfen Sie, ob Sie die Nettomethode aktiviert haben und die Berechnung der Steuerfreiheit nach § 3b EStG im Abrechnungsschema erfolgt.</p> <p> Dann rechnen Sie bitte nach Einspielen des Hinweises diese Fälle zurück.</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung
Hinweis	Note 2331687 (0001): Beitragssatzdatei und BV-Datei: Diverse Änderungen
Inhalt	In der Beitragssatzdatei werden neue Felder mitgegeben, die in einer dazu angepassten Tabelle T5D1KK abgelegt werden. Gleiches gilt für BV-Datei. Der Hinweis gibt eine Quelle bei der ITSG an, von der die Beitragssatzdatei und die UV-Stammdaten heruntergeladen werden können. Zudem wird der Report zum Einspielen erweitert um eine Überprüfung der Bankverbindungen der Krankenkassen zu den Bestandsdaten.
Kunden-Aktion	 Die Tabelle zur Speicherung der Kontodatenschlüssel der Krankenkasse und der BV-Institute wird erweitert. Im Hinweis werden die Orte angegeben, von denen man Dateien zur Pflege von Beitragssätzen und UV-Daten herunterladen kann.

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2343747 (0002): Firmenwagen: Rundungsfehler bei 0,002%-Regel
Inhalt	Bei der Berechnung des geldwerten Vorteils eines Firmenwagens mit der 0,002%-Regelung können zu geringe Steuern berechnet werden. Der Symptomtext des Hinweises enthält ein Beispiel.
Kunden-Aktion	<p> Als Vorablösung können Sie die manuelle Korrekturanleitung (Änderung Personalrechenregel DSP6) einbauen.</p> <p>Für die Änderung der Berechnungsreihenfolge wird die neue Teilapplikation FW2P ausgeliefert, die im SAP-Standard ab 01.01.2017 aktiv ist.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2333977 (0001): IT 0012: Korrekturen zum Bescheinigungszeitraum
Inhalt	<p>Folgende Fehler können zum Vorschlagswert des Bescheinigungszeitraums im Infotyp Steuerdaten D (0012) auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Nach einer korrekten automatischen Erhöhung des Bescheinigungszeitraumes (z.B. bei Wechsel der Steuerpflicht oder der juristischen Person) kann beim Speichern des geänderten Datensatzes fälschlicherweise die Nachricht 'Der Bescheinigungszeitraum && des Vorgängersatzes kann verwendet werden' erscheinen. o Nach einem Austritt und einem damit verbundenen Wechsel der Steuerklasse zu 6 kann sich bei erneutem Aufruf des Datensatzes im IT 0012 der Bescheinigungszeitraum fälschlicherweise erhöhen, ohne dass aktiv Änderungen vorgenommen werden.
Kunden-Aktion	 Prüfen Sie, ob diese Fälle haben und spielen Sie im Bedarfsfall den Hinweis ein.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2340704 (0002): Datenüberlassung: Selektion der Steuernummer des Arbeitgeber
Inhalt	<p>Trotz Einschränkung auf einen Buchungskreis bzw. Personalbereich auf dem Selektionsbild des RPCAOPD0 "Datenzugriff Steuerprüfung: Export eines Jahres" enthält die Datei der Zuordnung Personalbereich / Personalteilbereich / Arbeitgeber-Steuernummer (Muster des Namens: HR_PINTFT_PC01*.TXT) alle Einträge, die in der Datenbanktabelle T5DOP hinterlegt sind.</p> <p>Anmerkung: Erstellte Dateien für die Steuerprüfung können trotzdem ausgewertet werden.</p>
Kunden-Aktion	 Sollten Sie in naher Zukunft die Steuerprüfung im Haus haben und nur ausgewählte Buchungskreise oder Personalbereiche geprüft werden, spielen Sie bitte den genannten Hinweis ein.


Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen
Hinweis	Note 2338950 (0001): Einkommensbescheinigung § 58 SGB II (ALG II) Version 01.2016
Inhalt	<p>Die Bescheinigung 0026 'Einkommensbescheinigung gem. § 58 SGB II (ALG II)' wird über diesen SAP-Hinweis in der Version 01.2016 ausgeliefert.</p> <p>Hierbei wurde im Vergleich zur bisher ausgelieferten Version nur im Kopfteil der Bescheinigung der Matrixcode mit Informationen zur Art der Bescheinigung geändert.</p>
Kunden-Aktion	 Der Kopfteil der Bescheinigung wurde mit der Information zur Art der Bescheinigung ergänzt. Nach dem Einspielen des Hinweises müssen Sie zusätzlich den Report RSTXTCPY laufen lassen; genauere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Hinweis. <p>Beachten Sie, dass die geänderten Daten insofern relevant sind, dass sie von den Ämtern geprüft werden und ggf. zur Ablehnung der Papierbescheinigung führen könnten, wenn sie nicht eingebaut worden sind.</p>


Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen
Hinweis	Note 2340465 (0001): Bescheinigung zum Verdienstausfallersatz nach § 6 Abs. 1 USG
Inhalt	Die Bescheinigung 0036 'Arbeitgeberbescheinigung zum Verdienstausfallersatz nach § 6 Abs. 1 Unterhaltssicherungsgesetz (USG) (Wehrübung)' wird über diesen SAP-Hinweis in der aktuellen Version Juni 2016 ausgeliefert. Die Einzelheiten der neuen Version werden im Symptomtext des Hinweises näher erläutert.
Kunden-Aktion	 Es wird die aktuelle Version der Bescheinigung ausgeliefert; genauere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Hinweis.





2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	BC-UPG-NA SAP Notes Assistant
Hinweis	2344014 - SPAU-Abgleich für R3TR-CLAS-Lieferungen - Anpassung der veralteten SAP-Hinweise löscht Klassen
Inhalt	Sie importieren Support Packages, die vollständige ABAP-OO-Klassen ausliefern (R3TR-CLAS-Objekte), und Sie führen den Modifikationsabgleich für SAP-Hinweise durch, der Korrekturen für diese Klassen enthält. Während des Abgleichs bietet der Note Assistant die Möglichkeit an, Klassen zu löschen, die durch den angepassten SAP-Hinweis angelegt wurden, obwohl diese Klassen Teil des importierten Support Package sind und nicht gelöscht werden dürfen.
Kunden-Aktion	 Hinweis muss unter Umständen baldigst eingespielt werden. Dazu muss aber geprüft werden, ob das SAP-System überhaupt basisseitig in dem Zustand ist, dass es bereinigt werden muss. Der Zustand muss so sein, dass auch der Hinweis "2134534 - SPAU: Modification logs for changes to public section by SAP Note" bereits im System ist. Dieser stammt vom 16.04.2015!


Sachgebiet	BC-ABA-LI List Processing
Hinweis	2141747 - Reale Breite des Spoolauftrages ist zu groß
Inhalt	Ein Spoolauftrag, der eine ABAP-Liste enthält, wird nach PDF konvertiert. Dazu wird der Parameter USE_FORMAT_WIDTH gemäß Hinweis 1885860 auf den Wert 'N' gesetzt, d.h. "Breite der breitesten Zeile" (bzw. reale Breite). Dennoch erscheint bei der Anzeige des PDF ein breiter rechter Rand.
Kunden-Aktion	 Wenn beim Kunden derartige Probleme mit der Breite von PDF-Listen auftreten, sollte man den im Hinweis genannten Kernelpatch baldigst einspielen, sowie den Hinweis 1885860. Bitte auch Hinweis 2169148 beachten.


Sachgebiet	PY-DE-NT Net
Hinweis	682966 - F&A: Nettozusagen
Inhalt	Die Nettozusage wird nicht wie erwartet berechnet. Dieser Hinweis beinhaltet Fragen & Antworten zum Thema Nettozusagen.
Kunden-Aktion	 In Version 21 des Hinweises sind Punkt 13 neu gefasst sowie Punkte 14 und 15 hinzugekommen: 13. Nettoiteration bei freiwillig Versicherten unter der Beitragsbemessungsgrenze 14. Krankengeldzuschuss als Nettozusage 15. Nettozusage in DBA


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren
Hinweis	1758477 - ELStAM: FAQ
Inhalt	19.07.2016: Ergänzung 5.19 Dieser Hinweis beinhaltet Fragen & Antworten zum Thema ELStAM.
Kunden-Aktion	 5.19 Fehlerhinweis 999999999 - "Technischer Fehler bei der Bereitstellung der Daten"


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2249208 - Geldwerter Vorteil bei der Überlassung von (Elektro-)Fahrrädern
Inhalt	Überlässt der Arbeitgeber oder auf Grund des Dienstverhältnisses ein Dritter dem Arbeitnehmer ein Dienstfahrrad zur privaten Nutzung, gilt für die Bewertung dieses zum Arbeitslohn gehörenden geldwerten Vorteils Folgendes: Als monatlicher Durchschnittswert der privaten Nutzung werden 1 % der auf volle 100 EUR abgerundeten unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Importeurs oder Großhändlers im Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Fahrrads einschließlich der Umsatzsteuer angesetzt. Die Freigrenze für Sachbezüge nach § 8 Abs. 2 Satz 9 EStG ist nicht anzuwenden.
Kunden-Aktion	 Die Ermittlung der geldwerten Vorteile (Lohnarten /425 und /426) für Dienstwagen wird über den Infotyp 0032 Betriebsinterne Daten ggf. in Verbindung mit den Entfernungskilometern im Infotyp 0006 Anschriften gesteuert. Dienstfahrräder, welche versteuert werden sollen, können wie ein Dienst-PKW im System angelegt werden. Hat der Arbeitnehmer sowohl ein Dienstfahrrad oder ein Elektrofahrrad (das verkehrsrechtlich als Fahrrad einzuordnen ist) als auch einen Dienstwagen, ist eine Lohnart im Infotyp 0015 für den geldwerten Vorteil Dienstfahrrad einzugeben. Der Hinweis enthält einen Vorschlag, wie in letzterem Fall vorzugehen ist.


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV
Hinweis	2326189 - Neuregelung der DEÜV-Meldungen bei Elternzeit ab 01.01.2017
Inhalt	<p>Die SV-Spitzenorganisationen haben festgelegt, dass ab 1. Juli 2016 in allen Fällen der Elternzeit künftig eine Unterbrechungsmeldung abgegeben werden muss. Die bisherige Monatsfrist, wonach erst bei Unterbrechungen ab mindestens einem Kalendermonat gemeldet werden musste, entfällt dann. Bislang war es bei freiwillig krankenversicherten Arbeitnehmern für die Versicherung nicht ersichtlich, ob für den Zeitraum der Elternzeit Beiträge vom Mitglied zu fordern sind. Beitragsfreiheit bestand hier nur, wenn die Voraussetzungen der Familienversicherung vorlagen, also beide Partner gesetzlich krankenversichert waren. Bei „wilder Ehe“ konnte keine Familienversicherung vorliegen, so dass Beitragspflicht bestand. Künftig muss eine Unterbrechungsmeldung auch abgegeben werden, wenn Elternzeit nur für wenige Wochen in Anspruch genommen wird. Diese erweiterte Meldepflicht (mit Abgabegrund 52) gilt für alle versicherungspflichtigen Arbeitnehmer. (Quelle: Besprechungsergebnis der SV-Spitzenorganisationen vom 9.3.16).</p> <p>Die geplante Neuregelung zur Unterbrechungsmeldung der Elternzeit wird ausgesetzt und zu einem späteren Gesetzgebungsverfahren wieder aufgegriffen. Hintergrund ist eine nicht mehr zu realisierende gesetzliche Klarstellung für die Umsetzung der neuen Meldepflicht. Nähere Informationen dazu finden sie u.a. im Haufe Newsletter vom 07.07.2016.</p>
Kunden-Aktion	 Diese Regelung wird derzeit ausgesetzt.


Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration
Hinweis	2334940 - B2A: Fehlersuche HTTPS für Kommunikation mit den Krankenkassen
Inhalt	Bei der Nutzung der HTTPS-Verbindung für die Kommunikation mit den Krankenkassen treten Fehler auf.
Kunden-Aktion	 Der Lösungsteil des Hinweises gibt umfangreiche Mittel zur Hand, wie man derartige Fehler plausibilisieren und später auch lösen bzw. vermeiden kann.


Sachgebiet	PA-PA-XX General Parts
Hinweis	2337360 - PA70: Infotype 0105 as fast entry screen
Inhalt	Wie kann man einen weiteren Infotyp (im Beispiel IT 0105) in eine Schnellerfassung einbinden?
Kunden-Aktion	 Tabelle T588Q enthält alle Infotypen, die im SAP-Standard häufig für die Schnellerfassungsfunktionalität genutzt werden. Wenn Sie andere SAP Standard Infotypen für die Schnellerfassung verwenden wollen, als in Tabelle T588Q hinterlegt, gehen Sie bitte wie im Hinweis beschrieben vor.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2337662 - LStB: Auswahl des Sachbearbeiters
Inhalt	Auf dem Formular der Lohnsteuerbescheinigung wird immer der Sachbearbeiter Abrechnung (SACHA) aus dem Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) angedruckt. Bislang ist es nicht möglich, einen anderen Sachbearbeiter auszuwählen.
Kunden-Aktion	 Ein anderer Sachbearbeiter für das LStB-Formular lässt sich über eine Erweiterung (Enhancement) bestimmen. In der manuellen Korrekturanleitung ist eine Beispielimplementierung angegeben, wie der Sachbearbeiter aus dem Personalbereich Berichtswesen für die lohnsteuerliche Betriebsstätte bestimmt werden kann.


Sachgebiet	PA-PA-XX General Parts
Hinweis	2338415 - PA40: executing two actions on the same day with different employment status
Inhalt	In Transaktion PA40 ist es nicht möglich, mehrere Aktionen am gleichen Tag einzupflegen, wenn dabei der Beschäftigungsstatus wechselt.
Kunden-Aktion	 Im Lösungsteil des Hinweises wird ein Verfahren angegeben, wie man einen irrtümlichen Eintritt korrigiert, indem man die Personalnummer wieder löscht.



Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration
Hinweis	2342082 - SV: Kein Zertifikat für Annahmestelle vorhanden - Betriebsnummer 95783331
Inhalt	Nach dem Einspielen der aktuellen Beitragsatzdatei kommt es beim Ausführen des Programms "Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV" (RPUSVHD0) zu einer Fehlermeldung. Beim Abgleich der Betriebsnummern aus Tabelle T5D4T und der öffentlichen Zertifikatsliste wird die Meldung "Kein Zertifikat für Annahmestelle vorhanden - Betriebsnummer: 95783331" ausgegeben.
Kunden-Aktion	 Das Zertifikat für die Betriebsnummer 95783331 wird erstmalig für die Nutzung des UV-Meldeverfahrens benötigt. Die Produktivsetzung des Verfahrens ist für Dezember 2016 geplant. Da bis zu diesem Zeitpunkt die Betriebsnummer 9578331 nicht als Empfänger von Meldedaten auftritt, führt das fehlende Zertifikat auch zu keinem Fehler bei den übrigen SV-Meldeverfahren (DEÜV, Beitragsnachweis etc.). Sie können eine Aktualisierung der Beitragsatzdatei ohne Auswirkungen auf die laufenden SV-Meldeverfahren vornehmen.

Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration
Hinweis	2342452 - Variantenpflege in RPUSVKD0 mit dem Parameter pa_sonly = X
Inhalt	Nach der Kopie einer fertigen Zertifikats-Datei (PSE) in ein anderes SAP-System soll der Report RPUSVKD0 mit dem dunklen Parameter "pa_sonly = X" aufgerufen werden (Siehe HW 1405426).
Kunden-Aktion	 Damit man ein Zertifikat auf verschiedenen Systemen (Konsolidierung/Produktivsystem) einsetzen kann, muss an einer Stelle der dunkle Parameter pa_sonly gesetzt werden. Im Lösungsteil des Hinweises wird erläutert, wie man diesen versteckten Parameter setzen kann.


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Company Insurance
Hinweis	2343823 - BVV: Konzerninterner Firmenwechsel mit Personalnummernwechsel
Inhalt	Sie erfassen konzerninterne Firmenwechsel mit einer Austrittsmaßnahme der bisherigen Personalnummer und legen eine neue Personalnummer an, die organisatorisch der zukünftigen Firma zugeordnet ist. Aufgrund des Status 'Inaktiv' der bisherigen Personalnummer meldet der BVV-Meldereport RPCVWBD0 dies als Austritt (VMA-Kennzeichen 18) und nicht als Firmenwechsel (VMA-Kennzeichen 15). Dies führt zu erheblichem Mehraufwand beim BVV, Unternehmen und Mitarbeiter (Kontoabschluss etc.).
Kunden-Aktion	 Wenden Sie sich an Ihren Berater, denn folgender Eingriff ist notwendig: Kundeneigene Implizite Erweiterung am Ende (!) der Methode CL_HRPAYDE_BVV_EMPLOYEE->ERGAENZE_MELDUNG.


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	2347395 - ZMV: Verbeitragung und Meldung von Abfindungen aus bAV-Anwartschaften ab 01.07.2016
Inhalt	Im Besprechungsergebnis der Spitzenverbände vom 20.04.2016, Punkt 4 "Beitragsrechtliche Beurteilung von Abfindungen von Anwartschaften auf betriebliche Altersversorgung" wird klargestellt, dass es sich bei einer Abfindungsleistung nach dem BetrAVG (Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung) nicht um Arbeitsentgelt im Sinne der Sozialversicherung § 14 SGB IV handelt, wenn sie wegen Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gezahlt wird.
Kunden-Aktion	 Lösungsvorschlag der SAP: 1. Legen Sie für den Mitarbeiter eine neue Personalnummer an, die als Rentner geschlüsselt ist. Wie das zu machen ist: bitte Hinweis lesen. 2. Rechnen Sie den 'Rentner' ab. 3. Starten Sie den Report zur Erzeugung der Zahlstellenmeldungen RPCZOVD0. 4. Übertragen Sie die Meldung an die Krankenkasse.


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV
Hinweis	1709807 - Abbildung von MitarbeiterInnen in dualen Studiengängen im SAP-System
Inhalt	Der KBA (Knowledge Base Article) beschreibt die Abbildung von MitarbeiterInnen, die an einem dualen Studiengang teilnehmen.
Kunden-Aktion	 Der Hinweis beschreibt detailliert, wie bei dualen Studiengängen die Stammdaten zu pflegen sind.

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance
Hinweis	2286372 - PY-DE: Was ist zu tun, wenn die Krankenkasse einen anderen Namen erhält, die Betriebsnummer aber gleich bleibt?
Inhalt	Fusionieren mehrere Krankenkassen kann es vorkommen, dass der Name der nun zuständigen Krankenkasse geändert wird, die bisherige Betriebsnummer sich dagegen nicht ändert. Dieser KBA beschreibt, was in diesem Fall zu tun ist. Beispiel: Die BKK vor Ort ging am 1. Januar 2010 aus einer Vielzahl von Fusionen hervor. Seit dem 1. Oktober 2015 trägt sie den Namen Viactiv; die Betriebsnummer hat sich nicht geändert.
Kunden-Aktion	 Werden für Krankenkassen sprechende Namen für die Krankenkassen-ID verwendet (z.B. "VIACTIV"), so muss die gesamte Nachfolgeverwaltung für die Krankenkasse durchgezogen werden.  Interessant ist, dass man viel Aufwand spart, wenn man als KK-ID die Betriebsnummer wählt.


3. Betrifft Öffentlicher Dienst:


Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2286234 (0003): IdNr.-Kontrollverfahren Kindergeld: Erste Teilauslieferung
Inhalt	Mit diesem Hinweis wird der erste Teil der Neuentwicklung für das IdNr.-Kontrollverfahren Kindergeld ausgeliefert. Damit ist es möglich, mit Hilfe der Reports RPCKGVDO bzw. RPCKGVDO_ALL Meldungen aus den Stammdaten zu erzeugen und im Anschluss mit dem Report RPCKGVDO_OUT Meldedateien (im XML-Format nach Vorgaben des ELMA-Übertragungsverfahrens) zur Übertragung an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu erstellen.
Kunden-Aktion	 In diesem Hinweis wird das neue IDNr.-Kontrollverfahren für das Kindergeld vorgestellt und es werden Implementationshinweise zum Verfahren gegeben.

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration
Hinweis	Note 2306512 (0003): Keine ruhegehaltfähigen Dienstbezüge bei erneuter Zuruhesetzung im gleichen Monat
Inhalt	Die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge eines Versorgungsfalles sind Null, wenn im gleichen Monat bereits eine untermonatige Zuruhesetzung vorliegt, und zusätzlich eine neue Festsetzung für einen späteren Stichtag im selben Monat vorgenommen wird. Im Bescheid der neuen Festsetzung werden die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge fälschlicherweise mit Null berechnet. Beim Aufruf des Abrechnungsprotokolls aus der Versorgungsadministration werden sie korrekt berechnet.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VABM aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2017 gültig. Wenn Sie die Korrektur vorziehen wollen, so nehmen Sie einen entsprechenden Eintrag zur Teilapplikation VABM in der Sicht V_T596D auf.

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration
Hinweis	Note 2311052 (0006): Dienstrechtliche Berechnungen
Inhalt	Mit diesem Hinweis werden Dienstrechtliche Berechnungen zur Steuerung der unterschiedlichen Dienstrechte der Länder ausgeliefert. Eine dienstrechtliche Berechnung bildet eine vom jeweiligen Dienstrecht abhängige betriebswirtschaftliche Funktionalität ab.
Kunden-Aktion	 Diese Dienstrechtlichen Berechnungen sind eine neue Funktionalität, die man über den IMG noch implementieren muss. Im Hinweis wird das Verfahren beschrieben, wie man vorzugehen hat.

4. Weitere Hinweise Öffentlicher Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	2212632 - IdNr-Kontrollverfahren Kindergeld für Familienkassen
Inhalt	<p>"Zur Vermeidung von Doppelzahlung von Kindergeld führt das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) mit Beginn des Jahres 2016 ein verbindliches IT-Verfahren (IdNr-Kontrollverfahren Kindergeld) ein. Hierfür muss jede Familienkasse ihre Zuständigkeit fallbezogen unter Angabe der IdNr des Kindes an das BZSt melden. Sofern bereits die Zuständigkeit einer anderen Familienkasse beim BZSt hinterlegt ist, wird die meldende Familienkasse hierüber elektronisch informiert und hat sich mit der anderen Familienkasse über die Zuständigkeit zu verständigen.</p> <p>Familienkassen sind zur Teilnahme am IdNr-Kontrollverfahren Kindergeld verpflichtet. Die hierfür erforderlichen organisatorischen und haushalterischen Voraussetzungen sind in eigener Zuständigkeit zu schaffen. Sollte bereits heute absehbar sein, dass eine Familienkasse nicht in der Lage sein wird, das Verfahren zu bedienen, empfiehlt die Fachaufsicht die Übertragung der Aufgabe an eine Bundes- oder Landesfamilienkasse (vgl. O 2.2 Abs. 2 DA-KG)."</p> <p>In diesem Hinweis wollen wir Sie darüber informieren, ob und in welcher Form das IdNr-Kontrollverfahren Kindergeld im SAP-Standard unterstützt werden kann.</p>
Kunden-Aktion	 Das neue Verfahren IDNr.-Kontrollverfahren Kindergeld wird vorgestellt. SAP erläutert, wie das Verfahren in die Lösung integriert werden kann.

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration
Hinweis	2293140 - Altersgeld (8) - Neuer Personalvorgang Auskunft Familiengericht für Altersgeld
Inhalt	<p>Änderung am 26.07.2016</p> <p>Voraussetzung zum Vorabebau der Korrekturanleitung geändert: Hinweis 2259709 (Altersgeld (7) - Teilerwerbsminderung i.V.m. Versorgungsabschlag) als Voraussetzung hinzugefügt</p>
Kunden-Aktion	 Hinweis ist eigentlich bereits Bestandteil des vorigen Patches D6/A3/31. Wer den Hinweis aber frühzeitig eingespielt hat, muss wegen des am 27.6.2016 veröffentlichten Nachtrags den Hinweis erneut einspielen.